

Pressemitteilung: 12.108-174/19

Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen seit 1995 deutlich zurückgegangen – klimawirksame CO₂- und Ammoniak-Emissionen allerdings angestiegen

Wien, 2019-10-10 – Die Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen verringerten sich zwischen 1995 und 2017 zum Teil deutlich, wie die aktuellen Daten der Luftemissionsrechnung von Statistik Austria zeigen. Anstiege gab es allerdings beim klimawirksamen CO₂ und bei Ammoniak.

Die höchsten Rückgänge wurden bei Schwefeldioxid (SO₂; -70,2%), bei den flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC; -48,3%) sowie bei Kohlenmonoxid (CO; -41,1%) erzielt. Deutlich reduziert wurden auch die Emissionen von Methan (CH₄; -30,7%), Stickoxiden (NO_x; -22,7%), Lachgas (N₂O; -19,0%) sowie Feinstaub in Form von PM_{2,5} (-33,2%) und PM₁₀ (-25,0%). Anstiege gab es jedoch bei den klimawirksamen CO₂-Emissionen (+4,5%) sowie bei Ammoniak (NH₃; +3,5%).

Durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien stiegen zwischen 1995 und 2017 die klimaneutralen CO₂-Emissionen aus biogenen Quellen um 93,0%; damit wurde der Anstieg bei den klimawirksamen CO₂-Emissionen (+4,5%) abgefedert. Innerhalb der klimawirksamen CO₂-Emissionen waren zwar die CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger leicht rückläufig (-2,1%); dieser Entwicklung stand allerdings ein Anstieg von CO₂ aus sonstigen Quellen um 34,2% gegenüber (siehe Tabelle 1). Unter Letzterem werden alle CO₂-Emissionen erfasst, die nicht durch Verbrennungsprozesse entstehen (z. B. durch Prozesse in der Eisen- und Stahlerzeugung oder die Umwandlung von Kalkstein zu Zementklinker in der Zementproduktion).

Stärkere Rückgänge bei den privaten Haushalten

Sowohl die privaten Haushalte als auch die Wirtschaft trugen zur Verbesserung der Luftqualität und des Klimas bei. Die privaten Haushalte senkten den Ausstoß aller beobachteten Luftschadstoffe und Treibhausgase mit Ausnahme von CO₂ aus sonstigen Quellen (+14,2%). Der Wirtschaft gelang dies im Jahr 2017 bei acht Emissionen. Sie lag nur bei NH₃ (+5,6%) sowie beim klimawirksamen CO₂ (+12,9%) über den Werten des Jahres 1995. Für diesen Anstieg waren vor allem die CO₂-Emissionen aus sonstigen Quellen (+34,4%) ausschlaggebend. Allerdings setzte die Wirtschaft auch vermehrt auf erneuerbare Energieträger, deren Emissionen zwischen 1995 und 2017 um 207,2% zunahmen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zu Methodik: Die Daten für die Berechnung der Luftemissionsrechnung, die auf der Grundlage der Verordnung (EU) 691/2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen zu erstellen ist, stammen aus der Österreichischen Luftschadstoff- und Treibhausgas-Inventur des Umweltbundesamtes. Die Luftemissionsrechnung ist ein Satellitenkonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und folgt daher ihren Buchungsregeln. Ihnen zufolge erfasst die Luftemissionsrechnung alle Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen nach dem Inländerprinzip (sämtliche Emissionen im In- und Ausland, die von inländischen Unternehmen, Institutionen und privaten Haushalten erzeugt werden), während andere Berichtspflichten (gemäß UNFCCC, UNECE CLRTAP) dem Inlandsprinzip folgen (erfasst werden sämtliche Emissionen im Inland, egal ob sie von Inländern oder Ausländern verursacht werden). Der Unterschied zwischen der Luftemissionsrechnung und den anderen erwähnten Berichtspflichten liegt somit in der unterschiedlichen Berücksichtigung der Verkehrsemissionen (Emissionen von Inländern gegenüber Emissionen im Inland).

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen 1995–2017 nach Verursachern

Luftemissionen	1995	2017	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
Klimawirksame Treibhausgasemissionen:			
Methan (CH₄)			
Private Haushalte	16.782	9.137	-45,6
Wirtschaft	363.619	254.646	-30,0
Gesamt	380.401	263.782	-30,7
Lachgas (N₂O)			
Private Haushalte	668	494	-26,1
Wirtschaft	13.154	10.697	-18,7
Gesamt	13.822	11.191	-19,0
Kohlendioxid (CO₂)			
Private Haushalte	17.857.304	14.992.298	-16,0
Wirtschaft	43.551.575	49.180.972	12,9
Gesamt	61.408.879	64.173.271	4,5
davon:			
Kohlendioxid (CO ₂) aus fossilen Quellen			
Private Haushalte	17.781.302	14.905.498	-16,2
Wirtschaft	32.409.972	34.212.039	5,6
Gesamt	50.191.274	49.117.537	-2,1
Kohlendioxid (CO ₂) aus sonstigen Quellen			
Private Haushalte	76.002	86.800	14,2
Wirtschaft	11.141.603	14.968.933	34,4
Gesamt	11.217.605	15.055.733	34,2
Klimaneutrale Treibhausgasemissionen:			
Kohlendioxid (CO₂) aus biogenen Quellen			
Private Haushalte	7.033.824	7.445.723	5,9
Wirtschaft	5.363.931	16.479.163	207,2
Gesamt	12.397.755	23.924.886	93,0
Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.			

Tabelle 2: Luftschadstoffemissionen 1995–2017 nach Verursachern

Luftemissionen	1995	2017	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
Schwefeldioxid (SO₂)			
Private Haushalte	17.765	1.227	-93,1
Wirtschaft	27.458	12.227	-55,5
Gesamt	45.223	13.454	-70,2
Stickoxide (NO_x)			
Private Haushalte	65.879	32.535	-50,6
Wirtschaft	102.859	97.882	-4,8
Gesamt	168.738	130.417	-22,7
Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC)			
Private Haushalte	92.538	51.618	-44,2
Wirtschaft	134.910	65.979	-51,1
Gesamt	227.448	117.597	-48,3
Kohlenmonoxid (CO)			
Private Haushalte	542.506	279.011	-48,6
Wirtschaft	317.539	227.916	-28,2
Gesamt	860.045	506.927	-41,1
Ammoniak (NH₃)			
Private Haushalte	2.533	1.305	-48,5
Wirtschaft	63.820	67.373	5,6
Gesamt	66.353	68.679	3,5
Feinstaub PM_{2,5}			
Private Haushalte	12.144	8.386	-30,9
Wirtschaft	11.775	7.587	-35,6
Gesamt	23.919	15.974	-33,2
Feinstaub PM₁₀			
Private Haushalte	13.091	9.102	-30,5
Wirtschaft	24.627	19.201	-22,0
Gesamt	37.718	28.303	-25,0
Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 DI Manuela STRASSER, Tel.: +43 (1) 71128-7184 bzw. manuela.strasser@statistik.gv.at
 Mag. Sacha BAUD, Tel.: +43 (1) 71128-7304 bzw. sacha.baud@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777

presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA